GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Tag der Lehre 2019

Ansprechpartner_innen

Team der Hochschuldidaktik
Abteilung Studium & Lehre

Waldweg 26 | Trakt 1 | 3. OG
www.uni-goettingen.de/hochschuldidaktik
hochschuldidaktik@zvw.uni-goettingen.de

Lehren und Lernen mit Bildungstechnologien. Hochschuldidaktische Perspektiven

Begründungslinien

++ Hochschuldidaktische Grundlagen ++
++ Bildungswissenschaftliche & medienpädagogische Bezüge ++

Von Auslösern…
Inhaltliche und organisatorische Aspekte des Lehrens und Lernens werden zunehmend digitalisiert und automatisiert, werden vernetzter und globaler.

… und Kompetenzbedarfen

- Allgemein: Teamfähigkeit, Kreativität, Kommunikationskompetenz…
- Speziell: Medienwissen, Informatikgrundlagen, Anwendungskompetenzen…

(Döbeli Honegger, 2017;
sowie Deimann, 2019, Persike & Friedrich, 2016;
Stalder, 2017)

Technik braucht Sinn…
Es kommt in Lehr-Lernprozessen darauf an, wer, wann, wie, wozu, welche Technologie einsetzt!
(Schulmeister & Loviscach, 2017;
sowie Getto & Kerres, 2017; Hafer et al., 2018)

…für eine hochschuldidaktisch sinnvolle Nutzung

Ziel ist es,
„**mithilfe** (nicht nur) digitaler Medien die Möglichkeiten des Lehrens und Lernens im akademischen Kontext didaktisch und methodisch sinnvoll zu erweitern“

(Mayrberger, 2013, S. 200;
sowie Castañeda & Selwyn, 2018;
Hofhues, 2019)

Referenzen

Castañeda, L., & Selwyn, N. (2018). More than tools? Making sense of the ongoing digitizations of higher education. In International Journal of Educational Technology in Higher Education (2018) 15:22.

Deimann, M. (2019). Digitalität, Bildung, Hochschule - eine system(theoretisch)sche Betrachtung. Redemanuskript zur Keynote, DGWF-Tagung, Ulm. Online verfügbar unter: https://bit.ly/2rmlQVL

Döbeli Honegger. B. (2017). Mehr als 0 und 1 – Schule in einer digitalisierten Welt. hep verlag.

Getto, B., & Kerres, M. (2017). Digitalisierung von Studium und Lehre: Wer, warum und wie? Van Ackeren, I., Kerres, M., Heinrich, S. (Hrsg.), Flexibles Lernen mit digitalen Medien. Strategische Verankerung und Handlungsfelder an der Universität Duisburg-Essen. Münster, Waxmann.

Hafer, J., Bremer, C., Himpsl-Gutermann, K., Köhler, T., Thillosen, A., & Vanvinkenroye, J. (2018). E-Learning. Ein Nachruf. Keine wissenschaftliche Analyse. In, Getto, B., Hintze, P., & Kerres, M. (Hrsg.), Digitalisierung und Hochschulentwicklung, S. 26-35. Tagungsproceedings. Münster, Waxmann.

Hofhues, S. (2019). Digitalisierung von Studium und Lehre – Segen oder Fluch? In Brockerhoff, L. & Keller, A. (Hg.). Lust oder Frust? Qualität von Lehre und Studium auf dem Prüfstand, S. 81-88. Bielefeld, wbv Media.

Mayrberger, K. (2013). Medienbezogene Professionalität für eine zeitgemäße Hochschullehre – ein Plädoyer. In, Reinmann, G., Ebner, M., & Schön, S. (Hrsg.), Hochschuldidaktik im Zeichen von Heterogenität und Vielfalt. Doppelfestschrift, S. 197-213. BIMS e.V.

Persike, M. & Friedrich, J.-D. (2016). Lernen mit digitalen Medien aus Studierendenperspektive. Sonderauswertung aus dem CHE Hochschulranking für die deutschen Hochschulen. Hochschulforum Digitalisierung, Arbeitspapier Nr. 17. Essen.

Reinmann, G. (2018). Digitalisierung in der hochschuldidaktischen Weiterbildung – Potenziale und Grenzen. oder Digitalisierung und didaktische Weiterbildung: Eine Kritik. Vortragsmanuskript. Online verfügbar unter: https://bit.ly/36iY4U0

[a] Schulmeister, R., & Loviscach, J. (2017). Mythen der Digitalisierung mit Blick auf Studium und Lernen. Digitale Transformation im Diskurs. Hagen: deposit. Online verfügbar unter: https://bit.ly/33szQ0

Stalder, F. (2017). *Kultur der Digitalität*. Berlin, Suhrkamp Verlag.

Thielsch, A., van Treeck, T. & Vohle, F. (2014). Video-Feedback für Promovierende – Erfahrungen eines Qualifizierungskonzepts mit dem Video als Lernraum. In Rummler, K. (Hg.), Lernräume gestalten – Bildungskontexte vielfältig denken. Münster, Waxmann. Online verfügbar unter: http://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/3142Volltext.pdf

Handlungsleitendes

Digitalisierung
erweitert die Möglichkeiten, Lehr-Lernziele zu adressieren.

Integriert im hochschuldidaktischen Handeln liegt der Fokus auf dem zielgerichteten Kennenlernen, Reflektieren und Anwenden von Bildungstechnologien.

Bildungstechnologien (*educational technologies*)
…verstanden als der bewusste und auf das Lernen ausgerichtete Einsatz digitaler Technologien zur Gestaltung und Unterstützung von Lehr-/Lernprozessen

Ebenen der Auseinandersetzung im HD-Kontext

- Lerninhalt
- Lernmaterial
- Lehr-Lern-Setting
- Reflexionsschablone

(Reinmann, 2018)

Beispiele hochschuldidaktischer Praxis

++ Fokus Bildungstechnologien ++
++ gruppenspezifisch & bedarfsorientiert genutzt ++

Lerninhalt

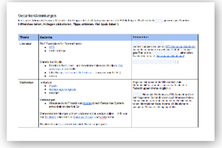
- Didaktische Designs
- Selbstlernphasen gestalten
- Feedback & Self-Assessment
- Lernen mit digitalen Medien
- Open Educational Practices

Lernmaterial

- (Fach)Literatur
- Open Educational Resources
- Vortragsvideos
- Blogs
- Dokumentationen ☺

Lehr-Lern-Setting

- Arbeitsgruppenergebnisse
- Reflexionsimpulse
- Video-Feedback
- Online-Beratung
- Kollaboratives Schreiben



Vgl. Thielsch, van Treeck & Vohle, 2014)

GÖTTINGEN CAMPUS Q PLUS

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Gemeinsames Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL16061 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autorinnen und Autoren.

CC BY NC SA